



Sammlung Theaterzettel

Vasantasena.

Śūdraka

1893-11-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 2. November 1893.

21. Vorstellung im Abonnement A.

Vasantasena.

Drama in 5 Akten, nach einer Dichtung des Königs Subraka frei bearbeitet von Emil Pohl.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Karudatta, aus der Kaste der Brahmanen	Herr Ernst.	Biraka	} Anführer der Häfcher.	(Herr Hecht.
Kohasena, dessen Söhnchen	Chr. Fisch.	Kandanaka		(Herr Eichrodt.
Maitreja, aus der Kaste der Brahmanen, Karudatta's Freund	Herr Tietzsch.	Matura, ein Spielhalter		Herr Bauer.
Samsthanaka, Schwager des regierenden Königs Palaka	Herr Schmalz.	Ein Spieler		Herr Bösch.
Ariaka, ein junger Hirt, später König	Herr Kieper.	Erster	} Henker.	(Herr Hildebrandt.
Vasantasena, Bajadere	Frl. Wittels.	Zweiter		(Herr Strubel.
Mandanika, deren Sklavin	Frl. Ellenreich.	Stavaraka, Diener Samsthanaka's		Herr Peters.
Ein Bader, später buddhistischer Bettelmönch	Herr Jacobi.	Kumbilaka, Diener der Vasantasena		Herr Kögler.
Ein Höfning im Gefolge Samsthanaka's	Herr Starke I.	Ein königlicher Anrufer		Herr Mojer.
Der Oberrichter	Herr Neumann.	Randanika, Karudatta's Dienerin		Frl. De Lant I.
Ein Gildeherr	Herr Langhammer.	Erster	} Bürger.	(Herr Loberg.
Erster Richter	Herr Schödl.	Zweiter		(Herr Franke.
Zweiter Richter	Herr Springer.	Erste	} Frau aus dem Volke	(Frl. Schubert.
		Zweite		(Frl. Wagner.

Volk. Krieger. Häfcher. Höfninge und Sklaven Samsthanaka's. Sklaven und Sklavinnen Vasantasena's

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Logen II. Rang, 1. Reihe	
Logen I. Rang (6 Plätze)	Mk. 3.50 per Platz	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz		Mk. 3.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
		Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
		Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Sperrloge I. Parquet	" 3.50 " "
		2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Sperrloge II. Parquet	" 2.50 " "
		Logen I. Rang, 1. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.— " "
		2. u. 3. Reihe	" 4.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
				Barriere	" 1.50 " "
				Gallerieloge	" —.80 " "
				Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Eisenbahn und in Heidelberg Herr Otto Schnur, vorm. G. Guttenger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 03	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	11 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, 3. November 1893. 23. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Mauerblümchen.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.